

Zeitschrift: Horizonte : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zug
Band: 13 (2007)
Heft: 26

Rubrik: Unterwegs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterwegs

| | |
|--------------------------------|----|
| Reise ins Baltikum | 72 |
| Exkursionen, Ausflüge, Fahrten | 74 |
| Ferien, Reisen | 77 |
| Aktivferien | 83 |

Reise ins Baltikum

In acht Tagen drei Länder zu durchreisen, grenzt an Vermessenheit und kann nur oberflächliche Eindrücke vermitteln. Trotzdem haben sich 23 Seniorinnen und Senioren des Golden Age Club von Zug unter der bewährten Leitung von Ursula Wiede dieser Herausforderung gestellt und sind beglückt und begeistert von der Reise ins Baltikum heimgekehrt.

Am 1. September in aller Herrgottsfrühe gestartet, landeten wir bereits zur Mittagszeit in der litauischen Hauptstadt Vilnius, die uns mit einem fröhlichen und lautstarken Studenten- und Volksfest mit Umzug und Gesang und Tanz sowie mit schönem und warmem Wetter empfing. Unsere lettische Reiseleiterin Aja und unser russischer Chauffeur Valerj begleiteten uns in der Folge durch alle drei baltischen Länder.

Die Stadtbesichtigung von Vilnius brachte bereits erste Höhepunkte. Die Architektur der Stadt, von der UNESCO im Jahr 1994 in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen, reicht von der frühen Gotik über die Renaissance und den Barock bis zum Klassizismus und stellt ein in Osteuropa einmaliges Stadtbild dar. Da unser Besuch nur eine Stippvisite war, konnten wir selbstverständlich nur einen kleinen Teil der unzähligen Sehenswürdigkeiten besichtigen. Bereits am Samstagmorgen reisten wir weiter nach Trakai, einer Kreisstadt in der Nähe von Vilnius, die früher die litauische Hauptstadt war. Dort besuchten wir die im Lauf der Jahrhunderte zerstörte und nach dem letzten Krieg wieder aufgebaute Wasserburg aus dem 14. Jahrhundert auf einer Insel inmitten eines romantischen, von Wäldern umgebenen Sees. Der Nachmittag sah uns in Kaunas, der zweitgrößten litauischen Stadt, die im Heiratsfieber summt. Wir begegneten

Dutzenden von aufgeputzten Hochzeitsgesellschaften, die sich beim Rathaus und in verschiedenen Kirchen pausenlos ablösten und vielfach in masslos überlangen Hochzeitskarossen (Autos!) durch die Strassen fuhren. Am Abend erreichten wir Klaipėda an der Kurischen Nehrung und fanden Aufnahme in einem sehr modernen und (innen)architektonisch höchst gewöhnungsbedürftigen (sprich: ausserordentlich unpraktischen!) Hotel. Den Sonntag verbrachten wir auf der Kurischen Nehrung, dieser 98 km langen bewaldeten Landzunge zwischen Ostsee und Kurischem Haff, die an der Grenze zur russischen Exklave hohe Wanderdünen aufweist. Wir besuchten das Thomas-Mann-Haus in Nidden und den Hexenberg in Juodkrante, über den ein Märchenpfad mit vielen kunstvoll geschnitzten Holzfiguren führt. Juodkrante war lange Zeit erfolgreich mit Bernsteinbaggerei, bis das Amber-Vorkommen dort erschöpft war. Leider begleitete uns auf diesem Tagesausflug vom frühen Mittag an der Regen.

Am nächsten Morgen machten wir vor der Abreise nach Lettland noch einen kurzen Stadtrundgang und erfuhren beim Anblick ehemaliger Warenspeicherhäuser, dass der berühmte Altertumsforscher Heinrich Schliemann, der ursprünglich Schiffskaufmann war, in Klaipėda sein riesiges Vermögen gemacht hat. Nahe der Stadt Siauliai im nördlichen Litauen besuchten wir nach der Mittagspause den Berg der Kreuze – ein nationales Wahrzeichen Litauens und ein katholisch und touristisch geprägter Wallfahrtsort. Die Pilger pflegen Kreuze auf den Hügel zu stellen, verbunden mit einem Wunsch oder Dank. Die Wallfahrt erfolgt individuell und ist an keine Termine gebunden. Zu sowjetischen Zeiten wurde mehrfach versucht, diesem Kult Einhalt zu gebie-

ten. Da sich die Litauer hier durchsetzen, wurde der Berg der Kreuze ein nationales Symbol. Heute stehen zirka 55 000 Kreuze auf diesem Hügel, nicht gerechnet die zahlreichen kleinen Kreuzanhänger. Dieser Berg der Kreuze hat nicht in allen von uns positive Gefühle ausgelöst, zu erdrückend war die Allgegenwart von Kreuzen jeglicher Grösse. Mitten am Nachmittag erreichten wir die Hansestadt Riga in Lettland, die Perle des Baltikums, mit ihrem unverwechselbaren Altstadtpanorama an der Düna (Daugava) und hatten ein wenig Zeit, die Altstadt auf der andern Flussseite im Abendlicht auf eigene Faust etwas zu erkunden, bevor wir am andern Tag unter der angenehmen Führung von Aja die wichtigsten Sehenswürdigkeiten hauptsächlich zu Fuss erwanderten. Die Altstadt, die auch UNESCO-Weltkulturerbe ist, hat sich ihren Festungscharakter trotz der Schleifung der Befestigungsanlagen und Wälle Mitte des 19. Jahrhunderts bewahren können. Die nach dem Abriss der Stadtmauer entstandenen Freiflächen wurden zu einem Stadtpark mit Stadtkanal umgestaltet, der heute die Altstadt von der Neustadt trennt. Als Sehenswürdigkeiten in der Altstadt besichtigten wir u.a. die Petrikirche mit dem viermal zerstörten und wieder errichteten Glockenturm, den Dom mit seiner riesigen Orgel, das Schwarzhäupterhaus («das Neue Haus der Großen Gilde») aus dem 14. Jahrhundert, im letzten Krieg total zerstört und Ende des 20. Jahrhunderts prachtvoll wieder errichtet, das Rathaus mit dem stündlichen Glockenspiel, das Freiheitsdenkmal mit seiner aussagekräftigen Symbolik. Sehr sehenswert waren natürlich auch die zahlreichen Strassenzüge mit Jugendstilfassaden in der Neustadt, von denen nicht wenige vom berühmten Architekten Michail Eisenstein stammen.



Foto: © Antanas Varanka

Kurische Nehrung

Am nächsten Morgen hiess es Riga schon wieder zu verlassen. Wir fuhren nordwärts, auf kürzeren Strecken auch direkt dem Meer entlang, bis wir nach dem Grenzübergang in Pärnu, dem wichtigsten Seebad an der estnischen Küste mit einem wunderschönen, etwa drei Kilometer langen Sandstrand am nördlichen Ausläufer des Rigaischen Meerbusens, in einem schon stillen Hotel direkt hinter dem Strand auf der Hotelterrasse angenehm zu Mittag speisten. Im Sommer soll sich die Zahl der Einwohner jeweils verdreifachen! Im Laufe des Nachmittags erreichten wir durch schöne Landschaften mit vielen Wäldern und prachtvollen, wechselnden Wolkenbildern unser letztes Reiseziel, die alte Hansestadt Reval. Das heutige Tallinn ist die strahlende Hauptstadt Estlands, an einer Meeresbucht gelegen, mit lebhaftem Geschäftszentrum und zauberhafter Altstadt (ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe),

dominiert von einer mächtigen Burg, die auf der Seite gegen die Altstadt ein elegantes rosafarbenes Schloss ist, und der imposanten russischen Alexander-Nevsky-Kathedrale. Zuerst auf eigene Faust und anderntags unter der kundigen Führung von Aja erlebten wir die Höhepunkte dieses Juwels auf einer ausgedehnten Stadtrundfahrt bis zum Hafen und zur Sängerfestwiese und anschliessend zu Fuss in der oberen und unteren Altstadt, welche Letztere offensichtlich hauptsächlich vom Tourismus lebt. Unzählige schöne Läden mit einheimischem Handwerk und üppigem Bernstein-Schmuck regten die Kauflust der Frauen wie schon an allen andern vorangehenden Orten an, hübsche und originelle Freiluft- und Kellerlokale luden zum Ausruhen und Sichstärken ein. Den letzten Abend verbrachten wir gemütlich in einem Lokal mit mittelalterlichem(?) Essen und ebensolcher musi-

kalischer Umrahmung und schwelgten in Erinnerungen über die vergangene erlebnisreiche Woche, die zum Glück ohne nennenswerte Unfälle, Pannen und Unannehmlichkeiten jeglicher Art verlief. Dies ist natürlich in erster Linie unserer geübten und umsichtigen Leiterin Ursula Wiede zu verdanken und natürlich auch der fröhlichen, blonden Lettin Aja mit der hellen und klaren Stimme und dem russischen Fahrer Valerj, der am Schluss doch ein paar Worte Deutsch sprach und während der ganzen Woche mindestens zweimal lachte ...! Allen Verantwortlichen sei an dieser Stelle der aufrichtige Dank der Teilnehmenden ausgesprochen.

Die drei baltischen Staaten sind nach jahrhundertelanger wechselnder Fremdherrschaft seit erst 15 Jahren völlig unabhängig und versuchen mit Erfolg, mit dem Westen den Tritt zu finden – ob das immer zum Vorteil ist, bleibt abzuwarten. Sicher geht durch die zunehmende Anpassung an den Westen auch eine gewisse Eigenständigkeit und Eigenart mindestens ein Stück weit verloren, was bedauerlich, aber wohl kaum vermeidbar ist. Wir wünschen dem Baltikum jedenfalls Glück und Erfolg auf dem Weg in die Zukunft. Weitere Besuche sind nicht ausgeschlossen ...!

Elisabeth Schaller, Baar

Exkursionen, Ausflüge, Fahrten

Zu Gast bei ...

Pro Senectute bei Coop

Die Stiftung Pro Senectute Schweiz feiert dieses Jahr ihren 90. Geburtstag. Für die Aktivitäten im Jubiläumsjahr konnte sie eine Partnerschaft mit COOP eingehen. COOP wird im Juni und September eine Reihe von Produkten wie z.B. Suchard-Schokolade, Wernli-Bisquits, Knorr und Elmer Citro, die bereits über ein halbes Jahrhundert auf dem Markt sind, in den nostalgischen Verpackungen von einst verkaufen. Ein Teil des Verkaufserlöses aus der Aktion kommt Pro Senectute Schweiz im Sinne eines Projektbeitrages zugute. Mit dieser Unterstützung wird der Grundstein zu einer Ratgeberreihe zu Altersthemen gelegt, die nun erarbeitet und publiziert werden kann. Pro Senectute Kanton Zug ist während dieser Aktionswochen in drei COOP-Filialen im Kanton Zug mit Informationsständen präsent und stellt ihr Angebot vor. Besuchen Sie uns in den COOP-Filialen und nehmen Sie eine kleine «Überraschung» mit. Bis bald bei COOP!



COOP Neustadt Zug

| | |
|---------------------------|---------------|
| Donnerstag, 21. Juni 2007 | 10 bis 20 Uhr |
| Freitag, 22. Juni 2007 | 10 bis 19 Uhr |
| Samstag, 23. Juni 2007 | 9 bis 17 Uhr |

COOP Gotthard Baar

| | |
|---------------------------|---------------|
| Donnerstag, 28. Juni 2007 | 10 bis 19 Uhr |
| Freitag, 29. Juni 2007 | 10 bis 20 Uhr |
| Samstag, 30. Juni 2007 | 9 bis 16 Uhr |

COOP Seehof Cham

| | |
|---------------------------|---------------|
| Donnerstag, 6. Sept. 2007 | 10 bis 19 Uhr |
| Freitag, 7. Sept. 2007 | 10 bis 20 Uhr |
| Samstag, 8. Sept. 2007 | 9 bis 16 Uhr |

COOP Neustadt Zug

| | |
|----------------------------|---------------|
| Donnerstag, 13. Sept. 2007 | 10 bis 20 Uhr |
| Freitag, 14. Sept. 2007 | 10 bis 19 Uhr |
| Samstag, 15. Sept. 2007 | 9 bis 17 Uhr |

Angebotsnummer: 1.1860.3

Führung durch die Stadt- und Kantonsbibliothek



Die Stadt- und Kantonsbibliothek Zug ist die allgemeine öffentliche Bibliothek der Stadt Zug sowie die Studien- und Bildungsbibliothek für Stadt und Kanton Zug. Sie stellt einen breiten und aktuellen Bestand an Medien für alle Altersgruppen zur Verfügung. Das Angebot reicht von Büchern und Zeitungen über Kassetten und Videos bis hin zu einer stattlichen Auswahl an CDs, CD-ROMs und DVDs.

Sie unterhält einen Lesesaal mit Nachschlagewerken und Bibliografien und besorgt den interbibliothekarischen Leihverkehr (Fernleihe).

Sie ist die zentrale Dokumentations- und Sammelstelle für das zugersische Schrifttum, die sogenannten Tugiensia (Bücher, Kleindruckschriften, Nonbooks, Fotos).

Zug, Stadt- und Kantonsbibliothek,
St.-Oswalds-Gasse 21

Mit Liliane Pfeffer, Bibliothekarin

Sonntag, 25. November 2007

14.00 bis 15.30 Uhr

Teilnahme kostenlos

Anmeldung bei Pro Senectute
bis 12. November 2007

Angebotsnummer: 1.1840.17

Zu Gast bei der Zuger Polizei



Wo und wie arbeitet die Zuger Polizei, wie ist sie strukturiert und welches sind ihre Hauptaufgaben und derzeitigen Schwerpunkte oder Probleme? Welches sind unsere Anliegen an die Polizei? Was können wir im Strassenverkehr für die eigene Sicherheit und für die der anderen tun? Wie verhalten wir uns als Fussgänger richtig?

Wir werden die Zuger Polizei kennenlernen und mit einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen. Ein interessanter und informativer Nachmittag wartet auf Sie.

Beachten Sie bitte, dass Sie zirka eine Stunde durch die Räumlichkeiten geführt werden, somit also gut zu Fuss sein sollten.

Zug, Zuger Polizei, An der Aa 4

Dienstag, 6. November 2007

14.00 bis 16.30 Uhr

Teilnahme kostenlos

Anmeldung bei Pro Senectute
bis 23. Oktober 2007

Ferien, Reisen

Zum Thermalbad Zurzach



Steigen Sie ein und fahren Sie mit. Gönnen Sie sich das Thermalwasser und geniessen Sie die heilende Wirkung. Sie haben die Möglichkeit, wöchentlich – die eine Woche am Dienstag, die andere am Donnerstag – nach Bad Zurzach zu fahren.

Empfohlen wird das Thermalwasser vor allem bei Rheuma-Erkrankungen, Bewegungs- und Zirkulationsstörungen, arteriellen und venösen Durchblutungsstörungen.

Badegäste, die an Herz- und Kreislaufbeschwerden oder an entzündlichen Gelenkveränderungen leiden, sollen vor dem Baden ärztlichen Rat einholen.

Möglich sind diese Fahrten unter anderem dank der Chauffeure, die diesen Tag für Sie reserviert haben.

Die Chauffeure haben sich zudem bereit erklärt, jährlich eine von uns angebotene Weiterbildung – Fahrtraining und Verkehrstheorie – zu besuchen.

Abfahrt: Zug, Bushalt Bundesplatz
Jeweils am Dienstag oder Donnerstag
um 9.00 Uhr
Fahrt im Kleinbus

Hin-/Rückfahrt und Eintritt CHF 25.–
Der Teilnehmerbeitrag ist
dem Chauffeur zu bezahlen.

Mittagessen auf eigene Rechnung
Rückfahrt ab Thermalbad: 14.00 Uhr
Auf ausdrücklichen Wunsch aller Gäste
wird auch früher oder später zurück-
gefahren.

Anmeldung bei Pro Senectute
bis jeweils am Vortag um 12.00 Uhr,
Telefon 041 727 50 55

Angebotsnummer: 1.9205

Fahrten nach Zurzach

jeweils dienstags oder donnerstags

Fahrt 182 Dienstag, 21. August
Fahrt 183 Donnerstag, 30. August

Fahrt 184 Dienstag, 4. September
Fahrt 185 Donnerstag, 13. September
Fahrt 186 Dienstag, 18. September
Fahrt 187 Donnerstag, 27. September

Fahrt 188 Dienstag, 2. Oktober
Fahrt 189 Donnerstag, 11. Oktober
Fahrt 190 Dienstag, 16. Oktober
Fahrt 191 Donnerstag, 25. Oktober
Fahrt 192 Dienstag, 30. Oktober

Fahrt 193 Donnerstag, 8. November
Fahrt 194 Dienstag, 13. November
Fahrt 195 Donnerstag, 22. November
Fahrt 196 Dienstag, 27. November

Fahrt 197 Donnerstag, 6. Dezember



maler schibig

Innenrenovationen
Neubauten
Fassadenrenovationen

6319 Allenwinden
Telefon 041 71102 22
Fax 041 71132 22

Ausflüge mit Ursula Wiede

Die beliebten monatlichen Fahrten des «Golden Age Club Zug» werden von Ursula Wiede organisiert und begleitet. Eine Betreuung ist auch für Gehbehinderte gewährleistet. Carhalte sind in der Regel am Wohnort der Angemeldeten vorgesehen.

Auskunft, weitere Unterlagen und Anmeldung ab 17.00 Uhr direkt bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, Rössliweg 7, 6343 Buonas, oder Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80. Änderungen des Programms bleiben vorbehalten.

Pässefahrt durch das Sommerparadies «Engadin»

Dienstag, 10. Juli 2007

Herrliche Berge, sonnige Höhen. Über den Julierpass erreichen wir Pontresina. Mit dem Bernina-Express geniessen wir die schöne Fahrt zur Alp Grüm. Nach dem Bergzmittag erleben wir den heroischsten Abschnitt des Berninapasses, flankiert von Dreitausendern. Zwischenhalt für eine Kaffeepause in Poschiavo. Heimreise über den Flüelapass.

COOP Neustadt Zug

Donnerstag, 21. Juni 2007

Freitag, 22. Juni 2007

Samstag, 23. Juni 2007

COOP Gotthard Base

Donnerstag, 28. Juni 2007

Freitag, 29. Juni 2007

Samstag, 30. Juni 2007

COOP Seehof Cham

Axalp

Montag, 27. August 2007

Schöne Halbtagestour zur romantischen Axalp 1500 m. Wir geniessen die schöne Aussicht. Ein gemütliches Restaurant lädt uns zum Verweilen ein. Wir haben freie Zeit zu einem Spaziergang.

Fahrt in die Westschweiz nach Montreux

Donnerstag, 20. September 2007



Früher der mondänste Kurort am Genfer See, besitzt Montreux heute eine wunderschöne Seepromenade, sehenswerte Häuser aus der Gründerzeit sowie auf einer Insel das berühmte Schloss Chillon, das manchen Romantiker inspirierte. Nach einem Stadtbummel bewundern wir auf einer Schiffsreise auf dem Genfersee die wunderschöne Aussicht auf die Berge.

Appenzellerland

Mittwoch, 10. Oktober 2007

Interessante Tagestour ins schöne Appenzellerland. Mittagshalt im Hauptort Appenzell. In der malerischen Hauptgasse bewundern wir die schmucken, bemalten Holzhäuser mit den geschwungenen Giebeln. Besichtigung der Pfarrkirche St. Mauritius. Sehenswert sind der Landgemeindeflatz sowie das Museum.

Weihnachtsfeier

Freitag, 14. Dezember 2007

Wir pflegen eine lieb gewonnene Weihnachtstradition und verbringen einen geselligen Adventsnachmittag mit Musik und Singen bei Kaffee und Kuchen.

Gartenpflege und Bepflanzung

Emil Hofstetter Baumschule AG
Blickensdorferstrasse
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 82 50
Telefax 041 741 82 72
hofstetter.baumschule@bluewin.ch



Wattwandern

im Nationalpark und Weltnaturerbe
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
Leitung Christoph Vogel, Biologe
vom 24. August – 1. September 2007
Das Detailprogramme finden Sie im Katalog
Naturerlebnis-Reisen-2006 bei

ARCATOUR

Bahnhofstrasse 28, 6300 Zug
Tel. 041 729 14 20 / www.arcatour.ch

Ferien, Reisen

Wir empfehlen Ihnen auch für Carreisen den Abschluss einer Annullierungs- bzw. Reiseversicherung. Diese kostet zusätzlich 3% des Arrangementpreises. Melden Sie Ihren Versicherungsbedarf gleichzeitig mit der Anmeldung an und wir senden Ihnen gerne den Versicherungsausweis für die entsprechende Reise.

Gedeckt werden mit der Reiseversicherung Annullierungskosten und Kosten, welche durch frühzeitigen Reiseabbruch entstehen infolge Krankheit, Tod oder Verletzung einer versicherten, mitreisenden oder nahe stehenden Person, wegen schwerer Beeinträchtigung des Eigentums, Diebstahl von Fahrkarten oder Reisepass und kriegerischen Ereignissen oder Terrorismus im Ausland.



Angebotsnummer: 1.9432.1

Wien, eine Stadt der Träume

An der «schönen blauen Donau» gelegen, versprüht die österreichische Hauptstadt mit der unvergleichlichen Atmosphäre immer noch den Charme der einstigen k. u. k. Monarchie. Um die oft besungene Stimmung zu erfassen, werden wir uns Zeit nehmen beim Heurigen, auf dem traditionellen Naschmarkt oder im Kaffeehaus. Die alte Kaiserstadt Wien, einst Zentrum des «multikulturellen» Habsburgerreiches, hat Baudenkmäler und Kunstschatze aus allen Epochen zu bieten. Besonders sehenswert in Wien: Stephansdom, Hofburg, Josefsplatz, Augustinerkirche, Spanische Reitschule, Museum, Schloss Belvedere, Schloss Schönbrunn und vieles mehr. Im Schloss Schönbrunn haben wir die

Gelegenheit, an einer Schlossführung teilzunehmen mit anschliessendem Dinner und einem festlichen Konzert. Auf einer Halbtagestour in den Wienerwald sehen wir das Zisterzienserstift Heiligenkreuz und die Hölzdrichsmühle. Nach dem Besuch von Wien bietet sich ein Abstecher zum Neusiedler See im Burgenland an.

In Mörbisch feiert man in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen der Seefestspiele und wir feiern mit. Wir geniessen dort die Operette «Wiener Blut» von Johann Strauss. In Wien wohnen wir 4 Nächte im 4-Sterne-Hotel Wandel.

16. bis 20. August 2007

Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preis

CHF 1165.– pro Person im DZ

inkl. beste Operettenkarten

CHF 150.– Zuschlag im EZ

Reise im modernen Car

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80

Angebotsnummer: 1.9020.2

Ferien in Oberstaufen



Dieses 4-Sterne-Hotel bietet die Original-Schrothkur an. Diese Kur ist eine reine Naturheilmethode, eine erleichterte Fastenkur mit der gleichen intensiven Wirkung, jedoch ohne die unangenehmen Begleiterscheinungen einer gewöhnlichen Fastenkur. Die Schrothkur ist eine Entgiftung und Entschlackung des ganzen Körpers. Durch die Schroth'schen Packungen wird die Haut derart angeregt, dass sie fast in gleicher Weise wie die Nieren Gift und Schlacken ausscheiden kann. Besonders wirksam ist die Schrothkur hier in Verbindung mit den heilklimatischen Faktoren des Ortes, dem Reizklima. Die Kurdiät ist kochsalz-, fett- und eiweissarm.

Das Hotel mit dem gemütlichen bayerischen Ambiente und eleganten Zimmern

bietet eine grosse Auswahl an hoteleigenen Einrichtungen wie Felsenhallenbad mit Whirlpool, Gymnastikraum, Sauna, Dampfbad, Solarium, Massagen- und Bäderabteilung an. Das tägliche Gymnastikprogramm und die geführten Wanderungen steigern die körperliche Vitalität.

Sonntag bis Sonntag

19. bis 26. August 2007

Reiseleitung: Monika Leuthard-Bossard

Preis für 8 Tage

CHF 1080.– pro Person im DZ

CHF 1130.– pro Person im EZ

Im Preis inbegriffen: 7 Übernachtungen (alle Zimmer mit WC/Dusche/Bad, Föhn, Safe, Radio, TV, Telefon), Kur-Diät und Aufbau nach Johann Schroth, 2 Kurgetränke pro Tag, 5 Schroth'sche Kurpackungen (mit Duftaromen), 1 Vollmassage oder 1 Maniküre, 2 Solariummarken. Freie Benützung des Felsenhallenbades, Whirlpool, Sauna, Dampfbad, Fitnessraum. Von Montag bis Freitag täglich wechselndes Sportprogramm. Bademantel-Service, Kurtaxe. Hin- und Rückfahrt mit Bahn, 2. Klasse (mit Halbtax), Platzreservation, Reiseleitung.

Anmeldung bis 13. Juli 2007

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Monika Leuthard, Telefon 041 711 47 53.

Angebotsnummer: 1.9553.1

Masuren, Seenlandschaft ohne Ende – Danzig – Pommern

Kultur und Natur in Polen geniessen.



Die Masurische Seenplatte zählt wohl zu den bekanntesten Regionen Polens. Hügel und Felder, unzählige silberne Seen und endlose Wälder dominieren diese romantische Landschaft im Nordosten des Landes. Ihr wurde von zahlreichen Autoren ein literarisches Denkmal gesetzt. Auch in Danzig lässt der Nobelpreisträger Günther Grass seine Darsteller agieren – viele gute Gründe, die Landschaft und Städte von Masuren und Pommern ausführlich zu erkunden.

Polen liegt näher als man denkt – Polen ist nicht nur ein Garten der Natur und eine Schatzkammer der Kultur, sondern ein demokratischer Staat im Herzen Europas, Schnittpunkt der west- und osteuropäischen Kultur.

3. bis 9. September 2007

Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preis

Etwa CHF 1885.– pro Person im DZ

CHF 325.– Zuschlag im EZ

Reise mit Flugzeug und im Car

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80



CASINOZUG

■ events & gastronomie

Was immer Sie planen – wir haben den stimmigen Raum dafür. Lassen Sie sich dazu kulinarisch verwöhnen: an einer

Familienfeier, einem festlichen Bankett oder an der Generalversammlung. Kombinieren Sie die schönen Seiten des Lebens.

Casino Zug, Artherstrasse 2-4, CH-6300 Zug
Telefon 041 729 05 50, www.casino-zug.ch
Seerestaurant Tischreservation Tel. 041 729 10 40



Angebotsnummer: 1.9433

«Regensburg und das Altmühltal»

Altötting – bedeutendster Wallfahrtsort Deutschlands

Bei der Domstadt Regensburg, dem alten «Castra Regina» der Römer, erreicht die Donau den nördlichsten Punkt ihres Laufs. Sie ist mit 2840 km nach der Wolga Europas zweitgrösster Strom.

An ihrem Ufer entstanden Klöster und Fürstensitze. Wir wohnen am Stadtrand von Regensburg und unternehmen von dort unsere Entdeckungstouren.

Besuch von Eichstätt, der Bischofsstadt, Standort der katholischen Universität.

Unser nächstes Ziel ist eine Panoramafahrt durch den Naturpark Altmühltal am Fusse der Fränkischen Alb. Mit dem Schiff fahren wir bis Weltenburg zum Donaudurchbruch, sicher ein Höhepunkt unserer Reise. Bizarre Felsen säumen die

junge Donau, die hier den Jurakalk durchbricht. Die sehenswerte Klosterkirche Weltenburg wurde im 18. Jahrhundert im süddeutschen Barock erbaut. Kurz darauf bei Kehlheim rückt die Befreiungshalle in unser Blickfeld. Nürnberg liegt an unserem Weg und der bekannteste Wallfahrtsort Deutschlands, Altötting in Bayern.

15. bis 18. Oktober 2007

Mit Ursula Wiede und Käthi Gürber

Preis

CHF 720.– pro Person im DZ

CHF 85.– Zuschlag im EZ

Reise im modernen Car

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80

Angebotsnummer: 1.9556

Teneriffa

Vorschau

Die Insel Teneriffa vereinigt in ihrer vielfältigen Gesamtheit fast alle Naturphänomene und noch mehr. Auf engem Raum umfasst Teneriffa die gegensätzlichsten Landschaften: fruchtbare Hangtäler und Hochgebirgswüsten, tiefe Schluchten und weite Vulkankegelfelder, tropische Gärten, verwunschene Nebelwälder und geruhsame Dörfer, dichte Wälder und sonnige Strände. Wir wohnen in einem schönen 4-Sterne-Hotel am Meer gelegen in Puerto la Cruz. Von dort aus entdecken wir die Highlights Teneriffas: Bummel durch den alten Stadtkern der Stadt Porto de la Cruz, Fahrt entlang der Südwestküste durch das bizarre Tenogebirge zum romantischsten Ort der Insel nach Masca. Ein Muss ist ein Ausflug zum Park National zum höchsten Berg Spaniens, zum «Teide», und nach Las Canadas – einem der grössten Kratergebiete der Welt. Ein weiterer Höhepunkt ist die Schiffsreise zur Insel Gomera. – Wir freuen uns auf diese spezielle Frühlingsreise.



Reisezeit Frühling

Flugreise, 6–7 Tage im März/April 2008

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80

sträuli optik

Bahnhofstrasse 25
6300 Zug

Tel. 041 711 01 49
Fax 041 711 03 48

info@straeuli-optik.ch
www.straeuli-optik.ch

Angebotsnummer: 1.9557

Burgund – mit Musse entdecken

Vorschau

Burgund will entdeckt werden. In dieser Region spielen Kunst und Kultur, Küche und Keller eine wichtige Rolle. Wir wohnen drei Nächte in Autun im Hotel Ursulines. Es befindet sich in einem ehemaligen Kloster. Ruhe, Weitläufigkeit, Prunk – all das und mehr finden wir hier. Gemütlichkeit der Zimmer, Tafelfreuden, Schönheit der Gärten, Säle und eine Kapelle. Besonders zu erwähnen ist das exzellente Restaurant; der Koch des Hauses wird uns mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. Autun selbst hat eine glanzvolle Vergangenheit und ist eine Schatzkammer mittelalterlicher Kunst. Von unserem Standort Autun erkunden wir Vézelay (UNESCO-Kulturdenkmal), das seine Bedeutung dem Magdalenenkult verdankt, Dijon – die Stadt der hundert Glockentürme, das romantische Städtchen Semur, Beaune, das Zentrum des Weines, und Fontenay. Eine Überraschung ist das Abendessen in einer ländlichen Farme Auberge. Auf unseren Ausflügen erleben wir das liebeliche Burgund mit seinen sanften Hügeln, Weinbergen und seine vielen kostbaren Kunstschatzen.

Reisezeit Frühling

Busreise, 5 Tage im Mai 2008

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80



Angebotsnummer: 1.9558

Von der Nordsee bis zur Ostsee – Heide Hanse Halligen

Vorschau

Lassen wir uns auf dieser Reise in den Norden von einem bunten Kaleidoskop der faszinierenden Schönheiten Norddeutschlands restlos begeistern. Wir wohnen vier Nächte in Bramstedt, einem kleinen Kurort in Schleswig-Holstein; von dort starten wir unsere Ausflüge: Besuch der Holsteiner Schweiz, Schiffsausflug auf dem Plöner See, Stadtführung durch Lübeck. Sie gilt als eine der schönsten Hansestädte (UNESCO-Kulturerbe). Besuch Sea-Life Center. Mit einem Ausflugsschiff gehts zur berühmten Insel Sylt. Wir geniessen das Wattenmeer, fahren vorbei an sieben Halligen und drei Nordsee-Inseln. Auf Wunsch Inselrundfahrt zu den Seehundbänken und Kegelrobben. Aufenthalt auf Sylt mit Promenadenbummel und freier Zeit.

Die freie Hansestadt Hamburg ist nach Berlin die grösste Stadt Deutschlands. Die günstige Lage an der Mündung der Elbe machte Hamburg zu einem der ersten Handelsplätze Europas. Das Stadtbild hat seinen besonderen Reiz durch die Binnenalster. Auf unserer Hafenrundfahrt und Stadtbesichtigung erleben wir das Flair der Hansestadt. Lassen wir uns diese Komposition von beschaulichen Landschaften, quirligen Städten und erfrischender Meeresbrise auf keinen Fall entgehen.

Reisezeit Sommer

Busreise, 7 Tage Ende Juni/Anfang Juli 2008

Programm, Auskunft und Anmeldung nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede, Telefon 041 790 26 23, und Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80

Kostenlose Probefahrt für mehrere Tage!

CHF 5950,00

Gloor Rehabilitation & Co AG Mattenweg 222 CH-4458 Eptingen
Tel: 062 299 00 50 Fax: 062 299 00 53 mail@gloorrehab.ch www.gloorrehab.ch

**BAHNHOF
APOTHEKE**
ALPENSTRASSE

Wir nehmen uns Zeit für Sie

Ivona Zengaffinen-Venetianer
Eidg. Dipl. Apothekerin

Alpenstrasse 12 • 6300 Zug
Tel. 041 711 12 76 • Fax 041 711 12 88
www.apotheke-zug.ch • info@apotheke-zug.ch



Angebotsnummer: 1.9559

Wallfahrt zur Muttergottes von Kevelaer Romantische Rheinschiffahrt von Rüdesheim nach Koblenz Vorschau

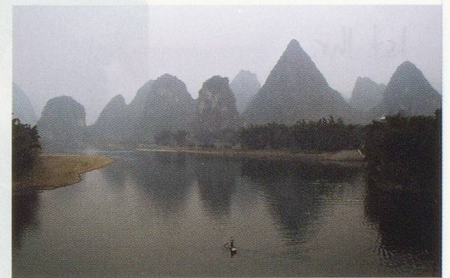
Wir beginnen unsere Pilgerfahrt mit einem Besuch der Kathedrale in Speyer und erreichen am Nachmittag Rüdesheim, die Stadt am Rhein mit der berühmten Drosselgasse. Schöne Fahrt durch die Weinberge. Mit dem Schiff gehts weiter vorbei an unzähligen Burgen und am sagenumwobenen Loreley-Felsen nach Koblenz. Von den Römern, 9 v. Chr. als Festung erstellt, ist Koblenz, wie auch das Deutsche Eck, ein beliebtes Ausflugsziel.

Kevelaer, an der holländischen Grenze gelegen, ist seit über 300 Jahren ein bekannter Marienwallfahrtsort. Hier wird Maria, die «Trösterin der Betrübten»,

verehrt. «Wir werden in unserem Innersten berührt von den Orten, wo es Spuren gibt derer, die wir lieben und verehren», so schrieb schon Cicero. Kevelaer ist ein holländisch anmutendes Städtchen mit einem ganz besonderen Charme. Es will ein Ort religiösen Lebens sein – eine Stätte der Besinnung. Hier lassen wir Geist und Gemüt zur Ruhe kommen. Am 15. August, Maria Himmelfahrt, findet ein feierliches Hochamt statt. Auf unserer Rückreise besuchen wir Aachen mit seinem berühmten achteckigen Dom, errichtet vom Karl dem Grossen im Jahre 800 n. Chr.

Reisezeit Sommer
Pilgerfahrt, 5 Tage,
Busreise vom 12. bis 16. August 2008

Programm, Auskunft und Anmeldung
nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede,
Telefon 041 790 26 23, und
Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80



Angebotsnummer: 1.9560

China – das Land der Mitte Vorschau

Zauberwelt China: Eine spannende Reise zu den grossen Metropolen und schönsten Landschaften im «Reich der Mitte» erwartet Sie. Peking, Xian, Guilin, Suzhou, Hangzhou, Schanghai – alles mehr oder weniger bekannte Namen, die Ihnen eine neue Welt eröffnen. Eine Welt, in der alles etwas anders ist als bei uns, in der Sie sich aber dennoch schnell heimisch fühlen werden. Entdecken Sie den faszinierenden Gegensatz zwischen Alt und Neu, Tradition und Fortschritt, den Metropolen mit ihren unzähligen Einwohnern und den ursprünglichen, grandiosen Landschaften, in denen die Zeit stehen geblieben scheint. Neben Geschichte, Tradition und uralten historischen Städten beeinflussen die Schönheit der Natur, verträumte Flussläufe, grüne Reisfelder und der scheinbare Müsiggang der Bevölkerung die Wahrnehmung. Auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz, das Essen ist sehr gut und schmackhaft. Lassen Sie sich überraschen – wie auf der ganzen Reise.

Preise und den detaillierten Prospekt
können wir Ihnen gerne in Kürze zusenden.

Reisezeit Herbst
Flugreise, 13 Tage,
Ende September/Oktober 2008

Programm, Auskunft und Anmeldung
nach 17.00 Uhr bei Ursula Wiede,
Telefon 041 790 26 23, und
Käthi Gürber, Telefon 041 450 18 80

www.landisbau.ch

HOCH- UND TIEFBAU

RENOVATION/KUNDENARBEITEN

BETONINSTANDSETZUNG

AUSSENWÄRMEDÄMMUNG

BETONBOHREN UND -TRENKEN

LANDIS BAU AG ZUG
ZUG / BAAR / HÜNENBERG / ROTKREUZ
Feldstrasse 6 6304 Zug Tel. 041 729 19 19

Ist Ihr
Pikettdienst in
die Jahre
gekommen?



Region Zentralschweiz:
Dammstrasse 16
6301 Zug
Telefon 041 724 33 24

www.mibag.com
Helpdesk/Notfall-
Telefon 041 724 30 00

Fragen Sie doch mal Ihren
Facility Manager!

MIBAG
Property + Facility Management

Herzlich willkommen bei uns!



HOTEL EDEN Brissago

*Es liegt uns am Herzen,
Sie in unserem kleinen Paradies
zu verwöhnen!*

- Die schönste Gartenanlage direkt am See
- Gartenrestaurant • Privatstrand • Parkplätze
- Pedalo • Tischtennis • Hallenbad • Sauna
- Fahrräder • Bojen



SAISONHIT 2007

ab sofort bis 14. Juli, 1. Sept. - 4. Nov. 2007
3 Nächte inkl. Halbpension pro Person
Fr. 259.20 bzw. Fr. 331.20
im Standard- od. Komfort-Doppelzimmer mit
Dusche/WC, Radio u. Fön.

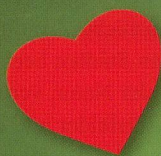
HITWOCHEN mit GRATISTAG!

2. - 9. Juni / 30. Juni - 7. Juli
22. - 29. Sept. / 20. - 27. Okt. 2007
7 Nächte wohnen - nur 6 bezahlen
Fr. 648.-- / 792.-- pro Person, inkl. Halbpension
im Standard- od. Komfort-Doppelzimmer mit
Dusche/WC, Radio u. Fön.



Sonderangebote f. Gruppen

B. und R. Zellweger • HOTEL EDEN • CH-6614 Brissago
Telefon 091 793 12 55 • Fax 091 793 40 63
info@hotel-eden-brissago.ch • www.hotel-eden-brissago.ch



HERTI
EINKAUFSZENTER

Für süsse Früchtchen.

**Herzlich willkommen mit der ganzen Familie und auf
kürzesten Wegen ins Fachgeschäft Ihrer Wahl.**



**Mit Busanschluss
und Gratisparkplatz –
donnerstags sogar bis 20 Uhr!
www.herti.ch**

Apotheke Hertizentrum • Auforum • Blumen Blumer • Bossard Bäckerei-Konditorei • Boutique Duett • Coop
Dieter's Haarstudio • Die Post • Express Clothing • Fischbi's Herti-Corner • Herti Papeterie • Interdiscount • Kiosk AG
Herti Brillen & Kontaktlinsen • Denner • Restaurant Sandi • Spieltrucks • Switcher Store Herti • Zuger Kantonalbank

Alpenstrasse 12 • 6301 Zug
Tel. 041 711 12 70 • Fax 041 711 12 88
www.apotheken-zug.ch • info@apotheke-zug.ch

Aktivferien



Angebotsnummer: 1.9113.3

Wanderwoche Oberengadin

Erleben Sie schöne Ferien im Engadin! Das Wanderparadies Oberengadin bietet alles: vom beschaulichen Wandern bis zur anspruchsvollen Tour. Dank des Wochenabonnements auf allen Bergbahnen können mühsame Auf- und Abstiege weitgehend vermieden werden. Pro Tag ist eine Wanderung von 3 bis 4 Stunden in zwei Leistungsgruppen vorgesehen. Einige Wandervorschläge:

- Wanderung um die Seen
- Maloja – Soglio
- St. Moritz – Grevaselvas – Maloja
- Muottas Muragl – Alp Languard
- Sils Maria – Fextal
- Bernina Ospizio – Alp Grüm

Ergänzend zum Wanderprogramm können offiziell organisierte Exkursionen mitgemacht werden: z.B. Steinwild beobachten im Nationalpark (CHF 5.– bis 15.–)

Sonntag bis Samstag
26. August bis 1. September 2007
Mit Hermann Buri und Arthur Brühlmeier

Im Hotel Donatz, Samedan
CHF 820.– mit GA
CHF 870.– mit Halbtax-Abo
CHF 920.– ohne Halbtax-Abo
CHF 60.– Zuschlag Einzelzimmer
CHF 16.– für Gepäcktransport

Im Preis inbegriffen sind: Halbpension, Doppelzimmer mit Dusche/WC, Föhn, TV, Radio, Telefon, alle Transporte mit Bahnen, Bussen und Bergbahnen, Reise- und Wanderleitung

Anmeldung bis 15. Juni 2007

Angebotsnummer: 1.9126.1

Jass- und Wanderferien in Pertisau im Tirol

Der Achensee: ein Sommerparadies – ein aussergewöhnliches Stück Tirol. Es erwartet uns eine Berg- und Seenlandschaft von einzigartiger Harmonie. Wir werden abwechslungsweise einen Ausflug, Wanderungen und eine Schifffahrt unternehmen. Am späteren Nachmittag jassen wir zirka 1 1/2 Stunden, gespielt wird der Schieber mit zugelostem Partner. Auch Nichtjasser sind herzlich willkommen!

Das Viersternhotel Karwendel, das führende Alpine-Wellness-Hotel in Pertisau, liegt mitten im Dorf an ruhiger Lage und nur 100 m vom Achensee entfernt. Nebst einer ausgezeichneten Küche geniessen Sie die Karwendel's Bade- und Vitalwelt mit Hallen- und Freibad, Kosmetik, Massagen, Sauna und Fitnessraum.

9. bis 15. September 2007
Leitung: Arnold Loeliger, Baar
Telefon 041 761 28 21
oder 079 402 01 43

Preis
CHF 1140.– pro Person im DZ
CHF 1040.– pro Person im DZ im Landhaus
CHF 150.– Zuschlag pro Person im EZ
Preise inkl. HP, Hin- und Rückfahrt mit Car und alle organisierten Ausflüge.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem separaten Prospekt oder erhalten Sie direkt bei Arnold Loeliger.

Anmeldung bei Pro Senectute bis 17. August 2007



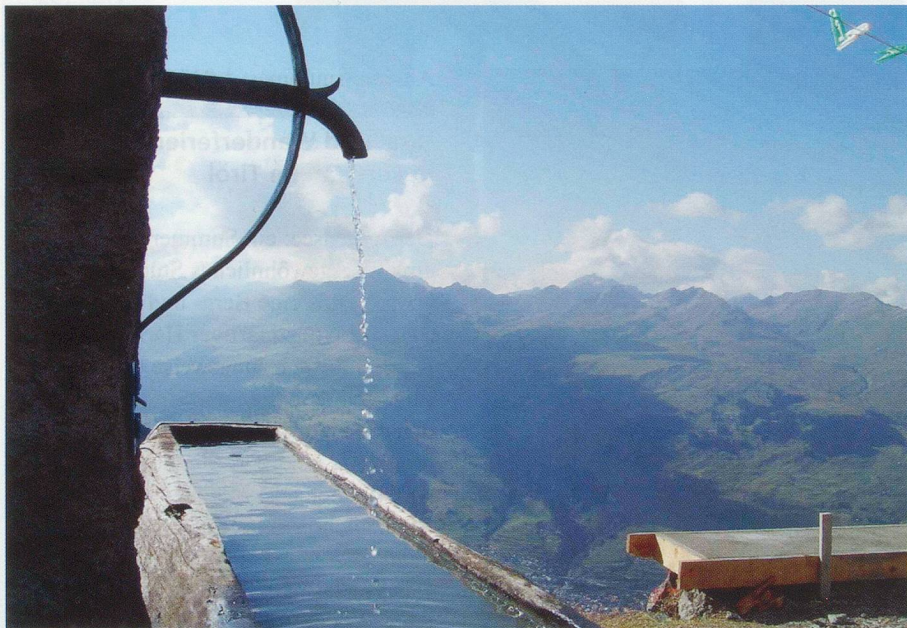
Reisen
Sie gelassen...

Alle Ihre Reisewünsche
erfüllen sich mit einem
Besuch bei Reisen TCS, Zug

Reisen TCS
Barenstrasse 2 / 1. Stock / 6304 Zug
Telefon 041 729 47 40 • Telefax 041 729 47 48
tcs.aug@tcs.ch • www.reisen-tcs.ch

reisen tcs





Angebotsnummer: 1.9122.2

Jass-, Bade- und Wanderwoche in Scuol, Engadin

Eine ideale Kombination für Spass, Erholung und Wohlbefinden im schönen Engadin mit der majestätischen Landschaft und der kristallklaren Luft. Wir werden jeden Tag Wanderungen und Ausflüge nach Guarda, Sent, Samnaun und eine Gondelfahrt auf den Motta Naluns unternehmen. Am späten Nachmittag jassen wir zirka 1½ Stunden, gespielt wird der Schieber mit zugelostem Partner.

Es sind auch Nichtjasser herzlich willkommen. Für individuelle Ausflüge können Sie unbeschränkt alle Bergbahnen und Postautos im Unterengadin gratis benutzen. Am Freitagabend gibt es eine Preisverteilung und gemütliche Unterhaltung.

Das in Scuol führende 4-Sterne-Hotel Belvedere und das dazugehörige Hotel Casa Belvair sind mit direktem Zugang ins erholsame Erlebnisbad Bogn Engiadina verbunden. Sie können direkt vom Zimmer im Bademantel in die Badelandschaft mit Aussenschwimmbad, Dampfbad, Solebad, Whirlpool, Sauna, Massage usw. gelangen.

16. bis 22. September 2007

Leitung: Arnold Loeliger, Baar

Telefon 041 761 28 21

oder 079 402 01 43

Preis

CHF 1090.– pro Person im DZ

CHF 60.– Zuschlag im EZ

CHF 120.– Zuschlag für DZ Südseite

Preise inkl. HP, Hin- und Rückfahrt mit Car und allen organisierten Ausflügen und täglichem Eintritt ins Bogn Engiadina. Gratis unbeschränkte Benutzung aller Bergbahnen und Postautos im Unterengadin.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem separaten Prospekt oder erhalten Sie direkt bei Arnold Loeliger.

Anmeldung bei Pro Senectute
bis 24. August 2007

Herzlich willkommen bei uns!

HOTEL EDEN Brissago

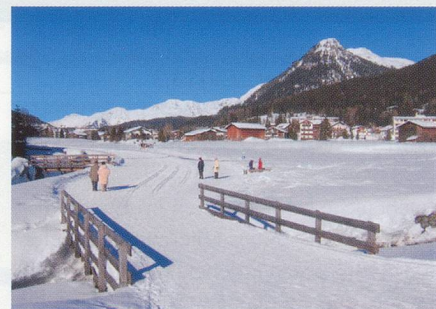
Es liegt im Herzen der Aktivität

Angebotsnummer: 1.9115.2

Winterwanderferien Davos

Vorschau

Davos bietet dem Winterwanderer sehr viel. Im langgestreckten Landwassertal und in den Seitentälern führen über 80 Kilometer gut präparierte Winterwege vom hektischen Alltag. Gemütliche und erholsame Wanderungen sind in vielen Varianten möglich. Das Hotel National**** liegt in wunderschöner, absolut ruhiger und sonniger Parklage etwas oberhalb von Davos Platz. Distanz zum Zentrum 300 m. Die Gästekarte ermöglicht Gratisfahrten auf Bus und Rhätischer Bahn in Davos und Klosters. Langlaufen oder Schneeschuhlaufen ist ebenfalls möglich, aber ohne Begleitung.



Sonntag bis Samstag

27. Januar bis 2. Februar 2008

Mit Hermann Buri

Im Hotel National**** Davos Platz

CHF 1030.– mit GA

CHF 1070.– mit Halbtax-Abo

CHF 1100.– ohne Halbtax-Abo

CHF 50.– Zuschlag Einzelzimmer

Ab 12 Personen Preisreduktion CHF 50.–

Im Preis inbegriffen sind: Halbpension, Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Farbfernseher, Radio, Telefon, Minibar, Bahnreise ab Zug inkl. Gästekarte in Davos, Reiseleitung

Anmeldung bei Pro Senectute bis

23. November 2007

Angebotsnummern: siehe unten

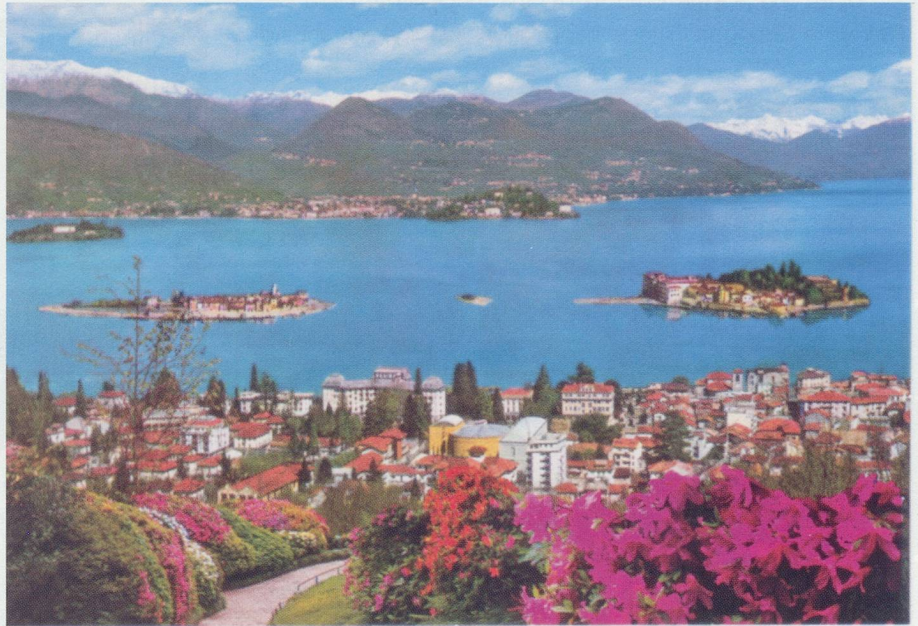
Jass- und Ausflugsferien in Baveno am Lago Maggiore

Vorschau

Wer von Baveno aus über den Lago Maggiore, den Barromaeischen Golf mit seinen Inseln blickt, wird von der Schönheit der Landschaft mit den umliegenden Alpen begeistert sein. Das Grand Hotel DINO**** direkt am See liegend erwartet Sie, um Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt in stilvoller Umgebung zu bieten.

Wir werden den «Palazzo» und die Barockgärten auf der Isola Bella besuchen. Auf dem 1491 m hohen Mattarone geniessen wir den Rundblick von Monte Rosa bis in die Poebene. Wer Lust hat, kann bis zur Mittelstation zurückwandern. Bei einem Spaziergang durch die Gärten der Villa Taranto bewundern wir die Farbenpracht der Frühlingsblumen. Zur Abwechslung ist ein Ausflug mit dem Bus nach Orta San Giulio, einem kleinen Städtchen auf einer Halbinsel und ein Spaziergang hinauf zur Kirche von Sacro Monte mit den 20 Kapellen vorgesehen. Vormittags oder am späteren Nachmittag jassen wir zirka 1 1/2 Stunden. Es sind auch Nichtjasser herzlich willkommen.

Das Grand Hotel DINA gehört zu den führenden Hotels am Lago Maggiore. Es liegt im Zentrum von Baveno, direkt am See. Im wunderschönen Garten können Sie die herrliche Landschaft geniessen, baden im Aussen- oder Innenbad oder auf der Terrasse Karten spielen. Auch was die Küchenbrigade auf den Teller zaubert, wird Sie begeistern.



Leitung: Anneros und Arnold Loeliger, Baar
Telefon 041 761 28 21 oder 079 402 01 43

Angebotsnummer: 1.9127.1
13. bis 19. April 2008

Angebotsnummer: 1.9127.2
20. bis 26. April 2008

Preis

CHF 1170.– pro Person im DZ

CHF 190.– Zuschlag im EZ

CHF 180.– Zuschlag pro Person DZ
mit Seesicht

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte
unserem separaten Prospekt oder erhalten
Sie direkt bei Arnold Loeliger

Anmeldung bei Pro Senectute
bis 21. März 2008



Reisen
Sie gelassen...

Alle Ihre Reisewünsche
erfüllen sich mit einem
Besuch bei Reisen TCS, Zug

Reisen TCS

Baarerstrasse 21/Erlenhof, 6304 Zug
Telefon 041 729 47 49 • Telefax 041 729 47 48
tcs.zug@tcs.ch • www.reisentcs.ch

reisen tcs
Mitglieder reisen besser





ZENO'S
Spezialitäten-Restaurant

Baarerstrasse 97
Zug

Mo - Fr 09.00 - 24.00
So 10.00 - 23.00

Telefon 041 720 09 19
Fax 041 720 09 17